



Wirtschaft ist Care Deutschland

JAHRES 20 BERICHT 25

wirtschaft-ist-care.org
@economyiscare

WiC
Wirtschaft ist Care

IMPRESSUM

Herausgeber*in

Wirtschaft ist Care e.V.

Vereinsanschrift:

Rankackerweg 11

79114 Freiburg

Adresse der Geschäftsstelle:

c/o Thinkfarm

Oberlandstr. 26-35

12099 Berlin

info@wirtschaft-ist-care.org

www.wirtschaft-ist-care.org

Redaktion

Feline Tecklenburg

Liska Beulshausen

Amelie Fischer

Layout und Gestaltung

Amelie Fischer

1

EDITORIAL

2

AUS DEM VEREIN

3

DAS TEAM

4

TÄTIGKEITSBERICHT

5

UNSER JAHR 2025

6

CARE & KUNST

7

SORGENDE BETRIEBE & INSTITUTIONEN

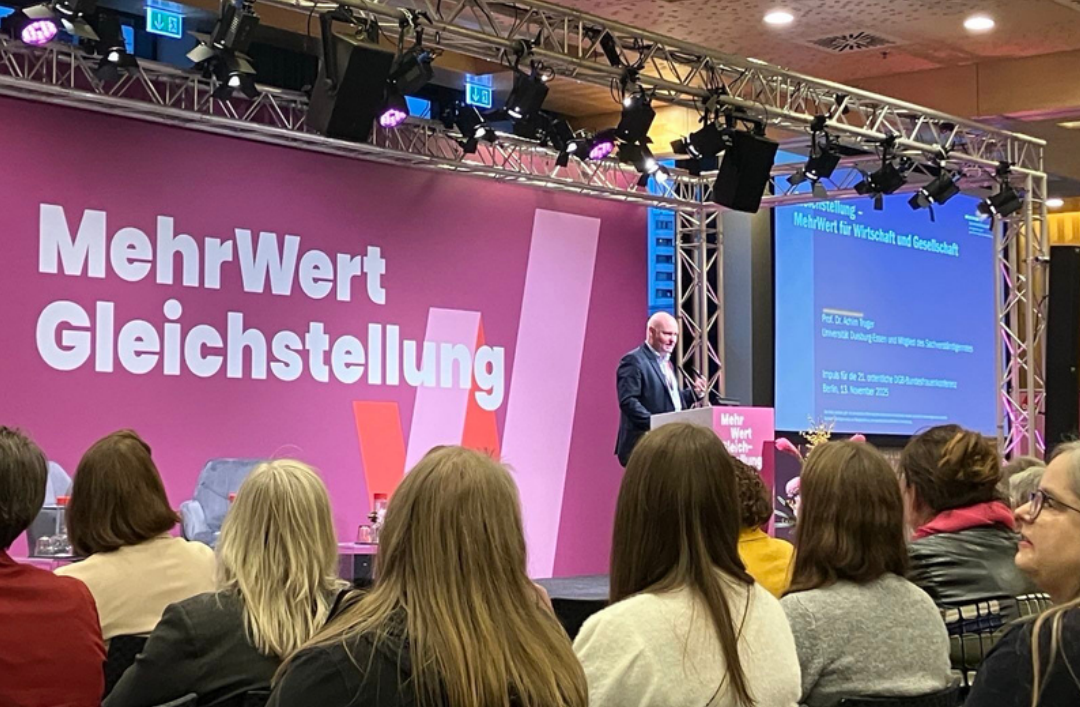
8

FINANZBERICHT

9

AUSBLICK AUF 2026

AUF EINEN
BLICK





Team von WiC Deutschland

1 EDITORIAL

Wir sind „Wirtschaft ist Care“ (WiC), eine Denk- und Handlungswerkstatt mit Sitz in Deutschland und der Schweiz. Unser Ziel ist das gute Leben für alle Menschen weltweit. Wir sind der Überzeugung, dass es dafür eine zukunftsfähige Wirtschaft braucht, die Care in allen Dimensionen in den Mittelpunkt stellt. Deshalb setzen wir uns für einen Paradigmenwechsel im Wirtschaftsverständnis und dem derzeitigen Wirtschaftssystem ein.

Im August 2025 wurde vom Interamerikanischen Gerichtshof für Menschenrechte Care als ein eigenständiges, autonomes Menschenrecht anerkannt. Festgehalten wurden drei Dimensionen: das Recht, Care zu erhalten, das Recht, Care-Arbeit zu leisten, und das Recht auf Selbstsorge.

In einem Jahr, in dem es in der deutschen Politik aus dem Bereich Care wenig Positives zu berichten gibt, hat uns die Anerkennung von Care als Menschenrecht Hoffnung gegeben und gestärkt. Nicht nur mit den real existierenden Beispielen der Sorgenden Städte in Mexiko-Stadt und Bogotá gibt es Vorbilder – jetzt gibt es auch einen juristischen Rahmen, der das Recht auf Care anerkennt.

Aber auch in Deutschland und Europa gab es 2025 Ereignisse und Entwicklungen, die uns Hoffnung machen. Auch wenn die andauernden Krisen das Thema Care oft überlagern, ist es aus der gesellschaftlichen Debatte nicht verschwunden.

Zum Beispiel wurde in der Kunst- und Kulturszene das Thema Care weiter intensiv diskutiert und war Ausgangspunkt künstlerischer Arbeiten. Neben verschiedenen Ausstellungen, z.B. in Frankfurt oder Hamburg, hat das Hessische Landestheater Marburg seine gesamte Spielzeit unter das Motto „Take Care – füreinander, miteinander“ gestellt.

Ein weiterer Punkt, der uns in unserem Engagement ermutigt, sind Kooperationen von uns mit Unternehmen. Das zeigt uns, dass – auch wenn die Politik Care weiter ignoriert – gesellschaftlich ein großes Interesse an dem Thema besteht. Bestärkt wird diese Beobachtung durch Vernetzungstreffen und Aktionen der Care-Bewegung.

Wir haben es in Lateinamerika gesehen: Durch gute Vernetzung und eine starke Bewegung kann auf politischer Ebene viel erreicht werden. Auch wenn uns die Umstände oft verzweifeln lassen, engagieren wir uns weiter – mit Care, für Care!

2 AUS DEM VEREIN

Wirtschaft ist Care (WiC) in Deutschland gibt es nun seit drei Jahren. Als Verein haben wir Fördermitglieder und reguläre Mitglieder. Zur Betonung von Idealismus und sozialer Teilhabe verzichten wir weiterhin auf reguläre Mitgliedsbeiträge. Nicht die Anzahl unserer Mitglieder, sondern ihr tatsächliches Engagement sind uns wichtig. Einmal im Jahr halten wir eine Jahresmitgliederversammlung ab. Als Vorstand von WiC Deutschland treffen wir uns derzeit ein Mal im Quartal.

RAHMENBEDINGUNGEN UNSERER ARBEIT

Die **Robert-Bosch-Stiftung GmbH (RBSG)** ist weiterhin eine unserer Hauptförderer*innen. Wir schätzen die enge partnerschaftliche Zusammenarbeit und Austauschformate sehr und bedanken uns herzlich für die weitergehende Unterstützung unserer Anliegen.

Neben den Mitteln der RBSG konnten wir auch in 2025 **12,5% unserer Stellenanteile durch externe Aufträge** (Honorare für Vorträge und Bildungsformate) finanzieren. Das verdeutlicht ein weiterhin großes Interesse von Seiten privatwirtschaftlicher Akteure und aus der Zivilgesellschaft an den Themen Care und Wirtschaft.

Finanzielle Förderung erhielten wir außerdem durch einzelne Spenden und unsere **Fördermitgliedschaften**, über die wir uns sehr freuen.

Auch sind wir den zahlreichen Spender*innen, die unser Projekt des Sorgenden Theaters finanziell unterstützt haben, sehr dankbar!

In 2025 konnten wir unser Team in der Geschäftsstelle um eine Mitarbeiterin erweitern. Seit April 2025 unterstützt eine **Werkstudentin** unsere Geschäftsstelle in Berlin mit einem Fokus auf Öffentlichkeitsarbeit. Dadurch hat sich unsere Reichweite auf Instagram und LinkedIn deutlich ausgeweitet und wir konnten außerdem weitere Werbe- und Informationsmaterialien wie Flyer und Sticker entwickeln.

Zusätzlich hat von Oktober bis Dezember 2025 ein **studentischer Praktikant** das Team in der Geschäftsstelle unterstützt. Wir freuen uns, an dieser Stelle auch an der Ausbildung junger Menschen mitwirken zu können.

3 DAS TEAM



FELINE TECKLENBURG

Geschäftsführerin und
Co-Vorständin



LISKA BEULSHAUSEN

Geschäftsführerin und
Co-Vorständin



UTA MEIER-GRÄWE

Co-Vorständin im Ehrenamt



AMELIE FISCHER

Öffentlichkeitsarbeit

Von Oktober bis Dezember 2025 hat außerdem **Johannes Otterbach als studentischer Praktikant** das Team in der Geschäftsstelle unterstützt. Wir danken Johannes herzlich für seine bereichernde Mitarbeit!

4 TÄTIGKEITSBERICHT

Der Schwerpunkt unserer Arbeit lag auch im dritten Jahr unseres Bestehens auf dem weiteren **Aufbau** und der **Professionalisierung** unserer Strukturen, dem Ausbau bestehender Kooperationen und dem Aufbau von neuen Netzwerken. Auch die **Bekanntmachung** von Wirtschaft ist Care in Deutschland durch unsere Teilnahme an Veranstaltungen, der Stärkung unserer Öffentlichkeitsarbeit und die Zusammenarbeit mit unserem Schwestern-Verein in der Schweiz standen im Fokus. In der Geschäftsstelle haben wir uns mit einer **längerfristigen Finanzierung** des Vereins auseinandergesetzt. Dafür haben wir **mehrere Projektanträge**, auch in Kooperation mit anderen Akteuren, z.B. der Universität Paderborn (in Zusammenarbeit mit dem Vereinsmitglied Nina Klünder), der EAF Berlin, der Internationalen Hochschule IU und dem Next Economy Lab gestellt.

INTERNE STRUKTURPROZESSE

In 2025 haben wir zudem einige **interne Strukturprozesse** erlebt. Die intensive und gewinnbringende **Zusammenarbeit mit der Organisationsentwicklerin Elisabeth Sechser** kam planungsgemäß zu einem Ende. In Zusammenarbeit mit unseren Kolleg*innen in der Schweiz haben wir für einen internen Sensibilisierungsprozess eine **Workshop-Reihe "Diversität & Zugehörigkeit"** mit einer externen Diversity-Coach organisiert.



D-CH-Jahresklausur in St. Peter, Juni 2025.

Die **vereinsinterne Jahresklausur** der Vorständ*innen aus den Vereinen aus Deutschland und der Schweiz fand Ende Juni 2025 in St. Peter bei Freiburg statt.

BETÄTIGUNGSFELDER

Unsere wesentlichen Betätigungsfelder im vergangenen Jahr waren **bildungsorientierte Beiträge** in Form von Vorträgen, Workshops und aktiver Teilnahme auf Bildungsveranstaltungen wie Tagungen, Kongressen, Aktionstagen und bei Podiumsveranstaltungen. Auch die **Öffentlichkeitsarbeit** in Form von Beiträgen in Print- und Onlinemedien, dem Vereins-Newsletter und verstärkt auf Social Media nahm einen Großteil der Tätigkeiten ein, wobei die neu eingestellte Werkstudentin eine große Entlastung ist.

Ende 2025 veröffentlichten wir außerdem **unsere neue Webseite**, die in enger Abstimmung mit dem Vorstand von Wirtschaft ist Care Schweiz und in Zusammenarbeit mit einem externen Web-Designer entwickelt wurde. Die neue Webseite gibt uns die Möglichkeit, den Verein ansprechend darzustellen und unsere **Angebote, Projekte und Veranstaltungen** klar und kreativ zu präsentieren.



Neue Webseite von Wirtschaft ist Care Deutschland und Schweiz.

PROJEKTE UND KOOPERATIONEN

2025 hatten wir erfolgreiche Kooperationen mit verschiedenen Organisationen bei einer **Vielzahl an Veranstaltungen** und beim **gemeinsamen Werben von Fördermitteln**. Wir freuen uns über die **Zusammenarbeit mit wissenschaftlichen Institutionen** wie der Universität Paderborn, der Pädagogischen Hochschule Freiburg, der Berner Fachhochschule und der IU Internationale Hochschule.

Auch 2025 lag der Fokus auf der **Entwicklung des Projekts der Sorgenden Betriebe**. So bezeichnen wir Betriebe, die die interne und externe Sorgearbeit ihrer Mitarbeiter*innen berücksichtigen. Dafür waren wir zu Beginn 2025 für einen Workshop bei der GLS Bank in Bochum eingeladen und haben über das Jahr die Durchführung des Projekts im Hessischen Landestheater Marburg vorbereitet, wobei sich insbesondere das Einwerben von Projektmitteln als äußerst zeitaufwändig erwiesen hat und wir leider viele Absagen erhalten haben.

Auf den folgenden Seiten berichten wir über wichtige Ereignisse für den Verein Wirtschaft ist Care Deutschland und über einzelne Veranstaltungen, an denen wir in 2025 mitgewirkt haben.



5 UNSER JAHR 2025

EINE AUSWAHL AN EREIGNISSEN UND VERANSTALTUNGEN

JANUAR

Workshop bei GLS-Bank in Bochum zum Thema *Sorgende Betriebe*

Webinar zu *Philosophical Care* mit Dr. Omar Ibrahim und WiC Schweiz

FEBRUAR

Impulsvortrag für Mitarbeitende von 50Hertz Transmission GmbH

MÄRZ

Impulsvortrag bei der GDBA

APRIL

Online-Vortrag an der Akademie für politische Bildung Tutzing

Vortrag zum 8. März im Rahmen des Schwerpunkts "Frauen und Pflege" in der Stadthalle Memmingen

Online-Lesung zur *Caring Economy* mit fair sorgen! und Caring Economy Jetzt!

Neue Verantwortliche für **Öffentlichkeitsarbeit** bei WiC

MAI

Veröffentlichung eines **Artikels** zu Care im Theater im Magazin *Toi Toi* der GDBA

Interview beim Radiosender Bayern 2

Online-Vortrag bei der Evangelischen Akademie des Rheinlands

DAS IST PASSIERT



6 CARE UND KUNST

Im **Kunst- und Kulturbetrieb** passiert aktuell viel: Arbeitskämpfe gegen die Kürzungen öffentlicher Gelder und verstärkt Diskurse und Projekte über die Vereinbarkeit von Elternschaft und Lohnarbeit, wie beispielsweise von den Vereinen Bühnenmütter* und ProQuoteBühne.

GENOSSENSCHAFT DEUTSCHER BÜHNEN-ANGEHÖRIGER



2025 haben wir gleich zweimal mit der Genossenschaft Deutscher Bühnen-Angehöriger (GDBA) zusammengearbeitet. Im März hielt Feline Tecklenburg im Rahmen der Veranstaltungsreihe "FACE IT! FAMILIE" der GDBA einen Impulsvortrag zum **Zusammenhang von Care und Wirtschaft am Theater**.

Außerdem erschien im Mai ein Artikel von uns zum selben Thema in der "TOI TOI TOI", dem Mitgliedermagazin der GDBA. Unter dem Titel "Was Windeln wechseln, Klo putzen und auf der Bühne stehen mit Wirtschaft zu tun haben" dachten Liska Beulshausen und Feline Tecklenburg schreibend darüber nach, was es für Theaterbetriebe bedeuten könnte, Care ins Zentrum zu stellen und zu **"Sorgenden Theatern"** zu werden.

HESSISCHES LANDESTHEATER MARBURG

Wie so ein "Sorgendes Theater" konkret aussehen könnte und was es dafür braucht, werden wir 2026 in einem **gemeinsamen Projekt** mit dem Hessischen Landestheater Marburg weiterdenken und erarbeiten. Dafür haben wir in diesem Jahr mit **Fundraising** bereits wichtige Vorarbeit geleistet.

Außerdem haben Feline Tecklenburg und Liska Beulshausen für das Marburger Spielzeitheft 2025/2026 einen Text zum **Spielzeitthema "Take Care - füreinander, miteinander"** geschrieben.



7 SORGENDE BETRIEBE UND INSTITUTIONEN

Auf dem Weg hin zu einer zukunftsfähigen Wirtschaft, die Sorgearbeit in den Mittelpunkt stellt, braucht es neben einer starken Zivilgesellschaft und staatlichen Strukturveränderungen auch Betriebe und Institutionen, die ihre Arbeitsbedingungen vor Ort verbessern. "Sorgende Betriebe und Institutionen" ist ein Projekt von uns, bei dem wir Unternehmen und Institutionen unterstützen, **die interne und externe Sorgearbeit ihrer Mitarbeiter*innen** zu berücksichtigen und notwendige Rahmenbedingungen dafür zu schaffen.



UNSER PILOTPROJEKT

Unser Pilotprojekt wendet sich an Unternehmen und Institutionen, die sich zukunftssicher aufstellen wollen **im Angesicht von Care-Krise, demografischem Wandel und dem Rückbau des Sozialstaats.**

Weitere Informationen dazu gibt es auf unserer Webseite.

UNSERE AKTIVITÄTEN

2025 haben wir verschiedenen Betrieben und Institutionen unser Pilotprojekt vorgestellt und sie in **Impulsvorträgen und Workshops** für die Zusammenhänge von Wirtschaft und Care sensibilisiert.

Darunter waren Workshops und Vorträge bei der GLS Bank in Bochum, beim Unternehmen 50Hertz Transmission GmbH, an der Fachhochschule Bern in der Schweiz, für Mitglieder der Gemeinwohlökonomie Bayern und Baden-Württemberg sowie der Liga für Freie Wohlfahrtsträger Baden-Württemberg. Zusätzlich boten wir an der Berliner Hochschule für Wirtschaft und Technik im Rahmen eines Seminars einen Workshop zu Sorgenden Hochschulen an.

Auch für 2026 sind wir auf der **Suche nach interessierten Unternehmen und Betrieben**, die sich resilient aufstellen wollen in Zeiten der Care-Krise und zu einem Sorgenden Betrieb werden möchten.

8 FINANZBERICHT

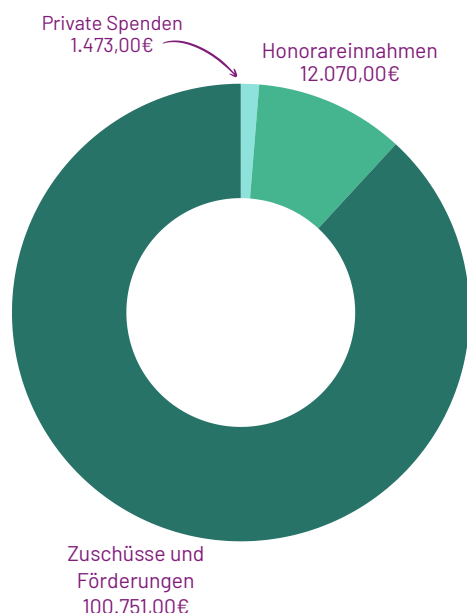
WiC Deutschland befand sich 2025 im zweiten Jahr der Akteursförderphase II, die durch die Robert-Bosch-Stiftung-GmbH finanziert wurde. Die Förderung diente der inhaltlichen, strategischen, administrativen und finanziellen Aufstellung des Vereins. Nachdem wir 2024 einen Schwerpunkt auf die strategische und inhaltliche Aufstellung von WiC gelegt hatten, stand für 2025 die **Frage nach einer längerfristigen Finanzierung** im Raum.

Dementsprechend wurde 2025 viel Zeit in Fundraising und das Schreiben von Projektanträgen gesteckt – leider bisher mit nur kleinen Erfolgen. Für unser Projekt „Sorgendes Theater“ konnten wir private Spenden in Höhe von 820 € einwerben, sowie eine Unterstützung in Höhe von 5.000 € durch eine Stiftung. Ein Teil der Stellen wurde durch externe Aufträge für Vorträge, Workshops und Beratungstätigkeiten finanziert.

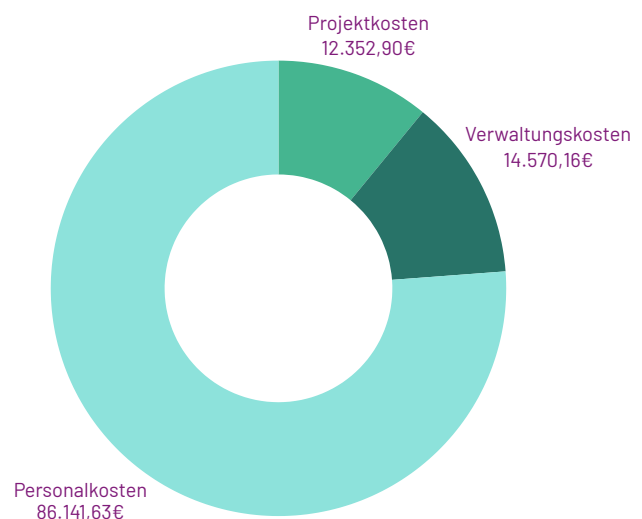
Zum Ende des Geschäftsjahres am 31.12.2025 wies unser Konto (und damit das Gesamtvermögen des Vereins) insgesamt **einen Kassenstand von 54.406,28€** aus.

Dabei standen den Einnahmen in Höhe von 114.294€ Ausgaben in Höhe von 113.064,69€ zur Erfüllung des Vereinszwecks gegenüber, wodurch sich freie Rücklagen bilden konnten.

MITTELHERKUNFT / EINNAHMEN



MITTELVERWENDUNG / AUSGABEN



PERSONALSTRUKTUR

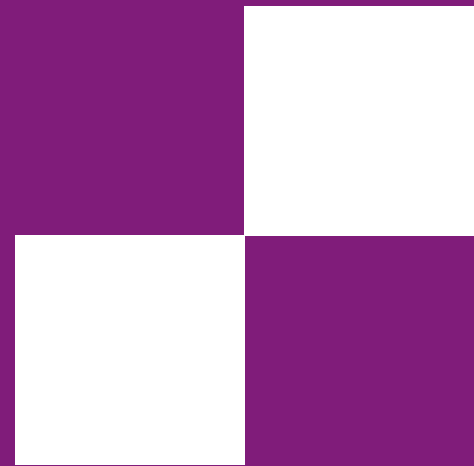
Wirtschaft ist Care Deutschland finanzierte zum 31.12.2025

- zwei Teilzeitstellen (Geschäftsführung, Projektleitung, Geschäftsstelle)
- eine Werkstudentin

9 AUSBLICK AUF 2026

In 2026 haben wir viel vor. Leider wurden alle in 2025 gestellten großen Anträge für Kooperationsprojekte negativ beschieden. Auch wir merken die **Konkurrenz um Fördergelder** durch die Kürzungen der öffentlichen Gelder. Jetzt gilt es, einen kühlen Kopf zu bewahren und weiterhin Projektideen bei Stiftungen und Förderern einzureichen.

Außerdem planen wir eine rege Teilnahme an diversen Veranstaltungen mit Vorträgen, Impulsen und Podien. Dafür wollen wir weiter an unserem Auftritt auf der neuen Webseite arbeiten und unsere Angebote und Zielgruppen klarer formulieren. Das Jahr 2026 nutzen wir daher für eine **Profilschärfung** und eine **Kommunikation** dieser, für die Weiterführung des Projekts der Sorgenden Betriebe, dem Start weiterer Projekte und der Arbeit an einer längerfristigen Finanzierung.



KONTAKT

www.wirtschaft-ist-care.org
info@wirtschaft-ist-care.org



@economyiscare



Wirtschaft ist Care



Wirtschaft ist Care

UNSERE ARBEIT UNTERSTÜTZEN

Wir bedanken uns herzlich bei allen, die unsere Arbeit inhaltlich und finanziell unterstützen! In diesen politisch herausfordernden Zeiten sind die Kürzungen an Fördermitteln auch für uns spürbar.

Private Unterstützer*innen werden dringend gebraucht, damit wir weiterhin mit vollem Einsatz auf eine nachhaltige und care-zentrierte Wirtschaft hinarbeiten können. Wer dazu in der Lage ist und möchte, kann unsere Arbeit durch eine **einmalige Spende** oder eine **Fördermitgliedschaft** stärken.

**Ohne Care gibt es
keine Menschen.**

**Ohne Menschen
braucht es keine
Wirtschaft.**